

Tisatelt korfitors.

Ein Jahr mir seit den 6 Februar d. J. mit was gesprachen, obgleich
ein alra Zweifel socht meine geistliche Züchtung, ob sich das für die
bestimmte Regeln meines Habituszünge Ihre Dichtungem werden esalten
Jahad. Ich Jahr mir Monate lang den Tag grübelte, im voraus zu bedonnen,
was wohl ein Genu würdigenpustre Kellpfortigen Beside sein mag, - ist bin
ab erlich müde, nunmütz zu grübeln, und da ich den jünger Ort
binnen Jünger vorlasse, so wird ich Genu mir nach das Fröndlich und
Kaufungst über Ihre Regelungenzeit geben.

Andie erhalten Ein die Kellpforten der bespre über Ein woffis,
er nan Kritiken; es sind die jedes nach bei wistom nicht alle, so
saget z. S. nach die von den besprochen D. Koff in der, deutliche Monatschrift
von Polathsch, diese überaus lang & lebend ist, und demwüßst allen nach römige
größere Kritiken seligen, und zwar, von dem gro, den ~~Wissenschaften~~ "Literatur",
sichend der Dichtung: Prof. Janssen, in dem "deutliche Zeitungs", von
Grunau in der, "Litteratur für die wiffis Habituszünge", und von D. Litar
in der Grenzboten; letztere inoffiziell und ganzplendrad.

Ich will Genu zu beifolgender Lektüre, mich die Lektüre, die
die Ein besprochenen Kritiken nicht lassen, damit Ein wiffis die Motive,
ob sich die Kraft und die Anwesenheit dieser Artikel können lassen.



1) Deutsche Museum. Moritz Corvina, Professor in Gießen, bespricht diese
eine geistliche Arbeit, besonders über Compendien und neuerer
Zeit Verfassungen des Landes: "deutsche Länder, von Frankfurt bis in die Gegenwart".
Leipzig 1855. - Göttinger Freund der Litteratur von Göttingen.

2) Die Deutsche, Dr. Lorenz Dischendorf, einer der größten Philologen Deutschlands,
Verfasser der "Lectica", des "mittelalterlichen Glossars" u. s. w.

3) Grenzboten. Felicia Schmidt, ein geistvoller, sehr geprüfter Kritiker,
Verfasser der "Geschichte des Romanentums im Zeitalter der Reformation und
der Revolution". 2 Bde. Leipzig 1850. 2te Aufl. "Eine Lektüre ist aber
mit ihm unentbehrlich für jeden, einen inoffiziellen, ungenannten
Lied seligt demnach, mit der Ein gewiß zu sein da sein werden."

4) Compendien der Philosophie. Dr. Friedrich Ledwafsch, der besprochenen
Lektüre im Fürstentum, ministerieller Sekretär der orientalischen Studien,
und Verfasser des "Lectica": "Lectica und ein Tag im Orient". Leipzig 1851.
Eine sehr gründliche Lektüre Ihrer Dichtungem ist mir beifolgend in
Kritik gebrütet, aber bei jetzt mit wiffis weil Ledwafsch davon ist.

5) Allgemeine Zeitung. Carl Hey, Lehrling aus Darmstadt, derzeit in
Gießen, der wiffis, wiffis seinerzeit auf "Lectica" aufredou wiffis, und
selbst eine kritische Kritik ist. Von Kritisierung der diesen Artikel ist.

Wird in der „Allgemeinen Zeitung“ fast, als eine große, mit starker
Vorbereitung versehen wird.

6) Nationalzeitung. Der Kritiker unbekannt, dieses Blatt ist allerdings das
Gegenstück der deutschen Demokratie, und eine sehr schöne Sache, diese
von nicht geringem Erfolg.

7) Reinhold Moritz Fied, ein deutscher jüdischer Literat, der sich seit Jahren
zu den besten gehört zu haben scheint, das man nicht getrennt sind,
jüdisch & jüdisch jüdisch, und ein persönlicher Kritiker, der
in ihm in fast allem der Fied zu sein wird.

8) Sächsische Zeitung. Gröninger Fied, Herausgeber des „Arbeiter“ aus dem Leipziger „Arbeiter“
1847, - „Luther & Heine“, Luther 1849, - „Der neue Fied“ Leipzig 1851 & f. w.
Laut unpolitische Angriffe, da eine ungeschickliche Fied von Dr. Greding
verfälscht.

9) Die deutsche Post Kritiker unbekannt; für die jüdische Sache günstig, nicht so
für mich, auch ist aber leicht & sehr angenehm, da der Mann in gewissem
Masse nicht deutsch Hanoverianer.

10) Frankfurter Liter. & Lit. Literat. Dr. J. L. Hoffmann, berühmter Bibliothekar
& Bibliothekar.

Die Öm, sind diese Kritiken alle sehr günstig, und haben ab bewirkt,
daß der Name endlich hier in ganz Deutschland bekannt ist; endlich werden
in den Jahren von den Kritikern nicht sehr glücklich mitgenommen, und ich bin
so glücklich, dass alle diese kritischen Angriffe mit gutem Willen, weil ich hoffe,
daß die die „Post“ sehr leicht geben werden.

Ich habe nun endlich wieder über die „Post“, nach dem Öm hin, und von
diesem kritischen Standpunkt aus der Welt zurückzuführen, sondern ich habe, um den
Laut zu hören, daß Angewandte eine nicht und nicht selbstständigen Kritiken
bezieht, aber die Kritik, und mit ihnen die Kritik zum Leben fort. Diese Absicht
wichtig ist mir vollkommen gelungen, in jeder Deutschland & die in der Kritik
genossen, und so kann es jetzt nicht mehr möglich sein, daß die die Kritik
man kommt jetzt die Namen Fied & Öm, man hat die Länder des Weltens sehr
lieber, denn das diese Kritik nicht mehr möglich sein, in nicht möglich sein.

„Herrn, die Kritik der Öm ist nicht, jetzt sollen und werden sich andere finden, die
sich Angewandte mit größerer Aufmerksamkeit als ich empfangen mögen, meine Mission
ist beendet, und ich werde endlich nach einer Zeit meine Arbeit abgeben.“

Das zu meiner Befriedigung, wenn es eines sehr alten Bekannten tut.
Die Kritik der Öm sind nicht sehr gut, und in diesem Fied sind jüdisch,
„falls eine G. Kritik, und zwar in Miniatur mit Glückseligkeit gemacht.“

„Sicherlich die die Kritik zu, wenn diese G. Kritiker alle haben tut,
„möglichst der Kritik haben wird, aber, wie ich hoffe, ist denn das nicht mehr
sein, als Öm in 10 Briefen zu bitten, mir ihre Kritik mit dem Öm
zu senden einzufinden; da Öm es nicht thun, so müssen die mich von jeder
Kritik frei sein.“

Wien den 5 September 1851.

Es habe nach im Monat erwartet, und trotz
Alledem ungeduldig; in Erfahrung setze und fort.

Wen geht, ist denn nicht weiter hin, er ist
Alles, was ist in Händen habe, zu haben; was
ferner einleuchtet, sollen die abzufolge gewissenhaft
bekommen.

Weniger beginnt der Inhalt der 2^{ten} Auflage
Ihre Dichtungen, und die in mir einmüthig Lieber,
„zwischen geben, so bleiben die Nachsetzungsstücke
wird in dieser 2^{ten} Auflage stehen.

Sein so wenig leicht Gelegte der Langer starr
von ist Jura; in welche meine Hände in Aufsicht, und
bedenke mir, daß ich nehmlich der Worte war,
mit der Andenkbarkeit und Rückständigkeit mit meiner
Liedliche ungetreue, die in der Jura steht
sowohl mit der Geistes, ein sind die Jura Welt,
„wahrhaftig können sollen.

